

# Preise der Ueberbleibsel der Taylor-Waaren tief beschnitten.

Serunter  
Serunter  
Serunter  
gehen die  
Preise  
Serunter  
Serunter

Wir kauften das Taylor Waarenlager zu einem bemerkenswerth niedrigen Preise und überlassen es Ihnen zu derselben Preisreduktion -- ja zu einem niedrigeren Prozentsatz wie die aktuellen Fabrikationskosten -- in einigen Fällen weniger als der Werth der Rohmaterialien. Aber es muß verkauft werden. Wagenfuhrer auf Wagenfuhrer der Frühjahrswaren kommen herein und wir müssen Platz machen. Die Taylorwaren gehen jetzt in das Bargain-Basement. Hier haben wir die Preise mehr wie je herabgesetzt. Hier finden Sie besondere Bargains, Tausende derselben. Wir können Ihnen nur einige Ideen bezüglich der nachstehenden Werthe geben. Sie sollten den Laden selbst besuchen.

Der Umänderungsverkauf brachte den ökonomischen Käufern wirkliche Bargains. Und was jetzt noch am Taylor-Waarenlager übrig bleibt, geht in's Untergeschloß -- das wirkliche Bargain-Erdgeschloß, und der Preis ist denn je herabgesetzt.

Wenn Sie also nach Bargains, gute und echte Bargains Umschau halten, versäumen Sie nicht, das Erdgeschloß zu besuchen.

Dasselbe ist hell, luftig und bequem für Sie, einzukaufen, und wir garantieren, daß Sie für Ihr Geld splendide Bargains erhalten.

Ein  
wirkliches  
Bargain-  
Erdgeschloß.

## Sie sollten Vortheil aus diesen Bargains ziehen.

- Frauen-Kostüme, nicht ganz neu, aber gute Materialien, Kostüme, die bis zu \$25 verkauft wurden. Alterations-Verkaufspreis ..... **\$2.95**
- Frauen-Kostüme, mehr moderne Kleider, Werthe rangiren von \$16.50 bis \$30, und dazu noch billig, ir. Alterationsverkauf zu .. **\$4.95**
- Frauen-Kostüme, die Modelle der Saison und in jeder Hinsicht hochmodern. Der Mod allein ist mehr werth, als unser Preis für das Kostüm. Preise rangiren von \$16.50 bis zu \$35.00. Alterations-Verkaufspreis ..... **\$7.95**
- Frauen-Coats, anstrangirte Größen. Keine neuen Moden, aber das Tuch allein ist \$5 bis \$10 werth, Ihre Auswahl jetzt zu .. **95c**
- Junior und Frauen-Coats, aus Broadcloth, Kerley und Rough Mixtures. Taylor's Preise \$8 bis \$15. Umänderungs-Verkaufspreis jetzt nur zu .. **\$2.95**
- Frauen- und Mädchen-Coats, dies sind neuere Waaren, darunter einige Moden der Saison, von \$10 bis \$20. Umänderungs-Verkaufspreis .. **\$4.95**
- Frauen-Coats, Auswahl der neuesten und besten im Taylor-Lager. Kleider perfekt in jeder Hinsicht. Gewöhnlich zu \$20 und \$30. Umänderungs-Verkaufspreis ... **\$7.95**

## Beseht diese Preise an fertiger Bekleidung!

- Frauenröcke, aus dauerhaften Materialien und gute Moden, Waaren, die zu \$5 verkauft wurden, Umänderungs-Verkaufspreis .. **\$1.95**
- Frauenröcke, aus Serges, Panamas, Cheviots und Novelty Mixtures, die Moden und Farben sind gut, Werthe aufwärts bis zu \$10. Umänderungs-Verkaufspreis gegenwärtig .. **\$2.95**
- Seidene und wollene Frauenkleider, früher zu \$10 verkauft. Umänderungs-Verkaufspreis .. **\$2.95**
- Frauenkleider, das Gediegenste des Vorraths, einfach, gestreift, Mixtures, gute Materialien. Umänderungs-Verkauf .. **\$4.95**
- Frauen-Rimonos, feide- und spizen-besetzt, lange Crepe Rimonos, \$3.50 bis \$5.00 Werthe, in unserm Umänderungs-Verkauf zu .. **\$1.98**
- Frauen-Unter Röcke, eine Varietät in Farben in seidenen und Wollstoffen Unter Röcken, \$2.50 und \$3 Werthe, Verkaufspreis .. **\$1.19**
- Feinseidene und Messaline Frauen-Waifis in neuen Moden, eine sehr attraktive Partie, gewöhnlich zu \$5 verkauft, jetzt .. **\$1.98**
- Weiße Frauen-Waifis, eine ausgezeichnete Partie, einige leicht beschmückt, \$1.50 werth, jetzt .. **75c**
- Frauen Dressing Sacques in feinen Crepes, reguläre \$2 Waaren, unser Umänderungs-Verkaufspreis .. **98c**
- Messalines, Taffetas und Novelletes, einfach, figurirt, gestreift usw. Meistens kurze Längen. Taylor verkaufte diese von 65c bis \$1.00. Alterations-Verkaufspreis per Yd. .... **33c**
- Wash-Fabrikate, bestehend aus weißen und figurirten Lissues, Dimities, Swisses, Mulls, Batists, meist 25c, 35c und 50c Waaren, jetzt in Partien gepreist per Yd. zu nur 29c, 19c und .. **9c**
- Männer Orfords -- Patent- und Gun Metal-Leder, Werthe bis zu \$3.00, Auswahl jetzt .. **98c**
- Männerschuhe und Orfords, früher bis zu \$3 verkauft, unser Preis per Paar .. **\$1.48**
- Männerschuhe und Orfords, frühere Werthe bis zu \$4.50 per Paar, bei unserem großen Ausverkauf zu nur .. **\$1.98**
- Knabenschuhe -- Größen von 9 bis 2, früher von \$1.50 bis zu \$2.25 verkauft, jetzt .. **98c**
- Knabenschuhe -- Bedeutende Werthe in Größen von 9 zu 2, schwarz und lothfarbig, gehen bei diesem Verkauf zu .. **\$1.19**



# Frühjahrskleider

## Frauen - Kostümen, Kleidern, Coats und Röcken

Hunderte der hübschesten Kleider für Sie jetzt zur Besichtigung.

Jeder Tag findet uns besser vorbereitet für das Frühjahrsgechäft, da wir von allen östlichen Märkten die ausgewähltesten fertigen Kleider für Frauen zusammenbringen. Sämmtlich die neuesten Schöpfungen der hübschesten Gewänder und Kleider. Sämmtlich neue attraktive Kostüme und Coats, welche unsere erfahrenen und gewiegten Einkäufer nur auswählen konnten. Sämmtlich neue Röcke -- mit jeder Schätzung, Mode und Muster. Dieselben sind entweder schon hier oder bereits auf dem Wege nach hier. Und jeder Tag findet uns besser vorbereitet, Ihnen gerade das Kleidungsstück zu geben, das Sie wünschen -- etwas Exclusives, etwas Gewähltes, etwas Besseres, und trotzdem zu keinem expensiven Preis, da wir uns mit einem kleinen Profit zufrieden geben.

Kommt und seht die neuen Kleider!

## Kauft Schuhe hier und spart damit Geld!

- Frauen "Pumps" und "Orfords", schwarz, weiß und lothfarbig, meist kleinere Größen, Auswahl jetzt .. **48c**
- Frauen Schnur- und Knopf-Schuh, sowie einige Orfords -- alle Größen -- alle Lederarten, bis zu \$3 werth, jetzt .. **98c**
- Frauen-Schuh -- bestehen aus besseren Waaren niedrigen Schnitts und Schuhen, die früher bis zu \$3 verkauft wurden, Auswahl jetzt .. **\$1.48**
- Frauen-Schuh -- Auswahl des gesammten Rest-Vorraths, die besten von Taylor's gehaltene Schuhe, die bis zu \$5 verkauft wurden, Auswahl .. **\$1.98**

und viele Hunderte anderer Werthe, ebenso gut.

## Eine Erinnerung.

Wie Wittenberg in 1814 von den Preußen gewonnen wurde.

Die alte Lutherstadt Wittenberg an der Elbe wurde am 13. Januar 1814 durch die Preußen unter dem General Tauentzien, der dafür den Ehrennamen Tauentzien von Wittenberg erhielt, erobert. Von dieser Eroberung nun wird folgende lustige Geschichte erzählt. Der französische Kommandant der Festung, La Poppe, der in dem noch heute erhaltenen Gasthof zur Weintraube am Markte wohnte, sah eines Tages, nachdem sich die preussischen Belagerungswerke der Stadt bereits ganz dicht genähert hatten und das mörderische Feuer ihrer Geschütze die von den Franzosen in der Lutherkirche angelegten Pferdewerke zum Teil vernichtet hatte, die Festungswerke schon bedeutend beschädigt waren, mitten in seiner Stube, um sich von seinem Kammerdiener den Bart abnehmen zu lassen. Der Kommandant war gerade eingeseift, als ihm ein preussischer Parlamentär gemeldet wurde. La Poppe befahl, den feindlichen Offizier einzulassen, und nachdem er sich artig genug des eingeseiften Bartes halber entschuldigt und den Offizier zum Sitzen genötigt hatte, begann dieser, den General von den glänzenden Siegen der Allirten zu unterrichten und ihn über seine eigene bedenkliche Lage aufzuklären. Zugleich überbrachte er im Namen des Generals

Lauenzen eine Aufforderung zur Uebergabe der Festung. Allein La Poppe antwortete sehr bestimmt, er wäre entschlossen, sich mit den Seigen unter den Trümmern der Festung begraben zu lassen. Der preussische Offizier, ärgerlich, seine Verehrtheit unnötig verschwendet zu haben, lehnte das ihm von La Poppe angebotene Dejeuner a la fourchette, das die gute Lage der Belagerten zeigen sollte, ab und sagte beim Abschied: "Leben Sie wohl, mein Herr! Sie schicken den freundlichen Friedensboten zurück, allein vielleicht erhalten Sie von uns eine minder höfliche Kunde, welche abzulehnen nicht in Ihrer Gewalt stehen dürfte." Der Franzose lachte lächelnd die Achseln und ließ sich vollends den Bart scheeren, während der Parlamentär durch eine kleine Pforte unsern der Lutherkirche aus der Festung gelassen ward und schnell zu den Preußen zurückkehrte, so schnell, daß La Poppe noch auf dem Stuhle mitten in seiner Stube saß, wo eben der Kammerdiener das Rasiren beendet hatte, als die Belagerten ein neues furchtbares Feuer auf die Festung begannen und eine der ersten Kugeln klirrend durch das Fenster geflogen kam und dicht vor La Poppe in den Fußboden schlug. Mit einem lauten "Foudre!" sprang La Poppe vom Stuhle auf, und als die erschrockenen Hausgenossen mit blassen Gesichtern herbeistürzten, um sich dem Schaden, den die Kugel angerichtet, zu überzeugen, sprach der Franzose ganz naiv: "Der preussische Offizier aben Recht gehabt: er aben

schneu parole geholt und mir geschickt ein moultre artig Ambassadeur, als er gewesen sein selbst." -- So die Anekdoten, und das zugemauerte Loch in der Decke des Gastzimmers in der Weintraube, wo jene Kugel durchgeschlagen haben soll, wurde noch lange Jahre nachher angeblich gezeigt. Allerdings stimmt zu dieser Anekdoten sehr wenig das sonstige Verhalten des französischen Generals, der sich im übrigen bei der Einnahme der Stadt nichts weniger als tapfer und würdig benommen haben soll.

## Der Tante Rache.

Aus Oldenburg wird geschrieben: Wird da neulich in der großherzoglichen Residenz eine alte Dame zu Grabe getragen, die sich großer Unbeliebtheit erfreute, da sie zwar reich war, aber von ihrem Reichthum nicht den ihren ärmeren Verwandten geeignet erscheinenden Gebrauch machte. Das heißt, sie ließ sich weder anpumpen, noch dachte sie daran, jemandem etwas zu schenken. Infolgedessen hatte sich ihre Familie in weitestem Umkreise von ihr zurückgezogen und nahm auch keine weitere Notiz von ihrem Ableben. Ja, man gab der unbeliebten Tante nicht einmal das letzte Geleite. Man sagte sich ganz richtig, daß die einer Toten dargebrachte Huldigung auf das von ihr errichtete Testament doch keinen Einfluß mehr haben könnte. Es kam aber anders. Während aus dem Friedhof der Sarg in die Gruft gesenkt wurde, sah man einen älteren Herrn mit einer schwarzen Kravatte auf

der Nase unter den wackigen Lidern umhergehen und sich den Namen eines jeden einzelnen gewissenhaft notiren. Als nun einige Tage später auf dem Amtsgericht die Testamentseröffnung erfolgte, gab es eine kleine Ueberschuldung. Die bei ihren Lebzeiten so zurückhaltende Tante hatte für jeden, der ihrer Leiche folgen würde, testamentarisch ein Legat von 1000 Kronen ausgeworfen. Jetzt fing die verarmte Familie wirklich an, zu trauern.

## Eine Komödie.

Welchen Gebrauch die Italiener von einer Badeanstalt machten. Die meisten Menschen sind wohl der Ansicht, daß eine Badeanstalt zum Baden dient. Aber am Lago Maggiore stimmt das nicht. Am Lago Maggiore dienen Badeanstalten zur Erwärmung. Nein, keine Heißluftbäder und keine russischen Dampfbäder, sondern die Sache ist die: Als die Fremden kamen, entstanden am Lago Maggiore eine ganze Reihe Kurorte. Kurfälle baute man und Kurwege legte man an, Kurkapellen wurden eingeführt, Kurtagern und Kurpreise schossen in die Höhe. Fehlt noch die Bäder. Man las es in den Zeitungen, es sei doch jammer-schade, so ein schöner See und keine ordentliche Badeanstalt. Da entschieden sich die Italiener auch für diesen Fortschritt. In einer ganzen Reihe

von Dörfern schossen die Holzhauser am Seerande empor. Eine schöne Brücke führte hinüber. Offen stand die Lärche: Bitte . . . Und natürlich kamen eine Menge Neugierige. Die gingen brum herum, steckten die Köpfe in die Rabbinen, rüttelten an den Geländern, ob sie auch fest genug wären, prüften das Sprungbrett, spielten an der Brause, studierten das Thermometer, und dann -- gingen sie wieder fort. Denn ans Baden dachten sie nicht. Sie begnügten sich damit, den Mitbürgern zu versichern, die Badeanstalt sei in tadelloser Ordnung und man könne stolz sein auf die neueste Errungenschaft der Stadt. Und man war stolz und wankelte dann und wann längs der Badeanstalt und war empört, zu sehen, daß wirklich ein paar Fremde die Rühtheit hatten, die Badeanstalt durch -- Baden zu entwöhnen und fast splittertaut in den See hinauszuschwimmen. Kein Wunder, daß es sittliche Enttäuschung gab in Locarno, in Luino und in anderen Orten längs des Sees. Denn in Bezug auf Baden versteht der Italiener keinen Spaß. Eine Badeanstalt mochte gehen, aber darin haben? Nein, das war unmoralisch. Und man verwies es den paar einheimischen Jungen, deren natürlicher Nachahmungstrieb sie dazu verleitet, es den Fremden im Baden gleichzutun. Was war die Folge? Die Badeanstalten sind verschwunden. Nicht auf einmal und etwa so, daß man im Gemeinderat den förmlichen Beschluß gefaßt hätte, die Badeanstalten wegen Mißbrauchs wieder abzuschaffen. Nein.

So roh sind die Italiener nicht. In Italien werden solche heiligen Dinge unmerklich und unter der Hand vollendet. In Luino beispielsweise so: Man ließ den Winter kommen, wo die unmoralische Baberei der Fremden ohnehin ein Ende nehmen mußte. Man erwartete mit Ruhe tolle Tage, wo nicht allzu viele Leute an den Strand gehen. Man überlegte da und dort: Kalt ist es und das Holz im abgeholzten Lande ist schandbar rar. Und wenn man in die Nähe der hübschen hölzernen Babebüden kam, so überlegte man des weitern: Die prächtigen gleichförmigen Zuerhölzer hätten doch genau die rechte Länge für die heimischen Kamine. . . . Und so kam es, daß die Babebüden mehr und mehr zurückging -- im gleichen Zeitmaß, wie das Thermometer auch zurückging -- und daß schließlich nur noch zwei Längsrippen überblieben, auf denen nur noch Selbstmörder hinüberturnen konnten. Der Plan gelang: Als der Sommer kam, wurde die frivole Baberei der Fremden nicht mehr aufgenommen und die überflüssige Badeanstalt wurde dann im nächsten Winter vollends in Luineser Kaminen verheizt. Wie nach eines berühmten Staatsmannes Meinung die Sprache nur dazu da ist, die Gedanken zu verbergen, so scheint die Unterschrift vieler Beamten und Gelehrten nur dem Zweck zu dienen, ihre Namen geheim zu halten.